

Alster-Anzeiger

Ausgabe 29.12.2016

Auflage : 31.900 Exemplare

„Jeder Euro ist wertvoll“

Normalerweise sitzen die Herren am Steuer und sorgen für sichere Fortbewegung von Menschen, die nicht Auto fahren möchten oder es nicht mehr können. Doch heute sitzen Reinhard Heineking, Manfred Schmidt - Kassenwart - und Kundenbetreuer Santiago Santos-Mausbach in einem Taxi, um zügig „Hände für Kinder e.V. - Der neue Kupferhof“ und die „ISIS e.V.“ zu erreichen, denn die Herren von Taxi Alstertal möchten sich als Himmelsboten mit der Lizenz zum Geldverteilen verdingen.

neking, 1. Vorsitzender von Taxi Alstertal. „Ja“, erklärt Andrea Jaap, während sie den Herren den neuen Kupferhof zeigt, „aber für uns ist jeder Euro wertvoll.“ Der neue Kupferhof, der schwerstbehinderten Kindern und ihren Eltern eine Auszeit vom Pflegealltag ermöglicht, ist deutschlandweit so bekannt geworden, dass die Einrichtung ausgelastet ist. „Es gibt nirgends ein Projekt wie das unsere. Es wäre aber dringend notwendig, so ein Haus auch anderswo zu realisieren, denn der Bedarf ist



„In der letzten Jahren haben wir unsere Kunden mit Süßigkeiten beschenkt. In diesem Jahr hat der Vorstand entschieden, dass wir das Geld an gemeinnützige Institutionen in der Region weiterreichen“, erklärt Jörn Ebers, 2. Vorsitzender von Taxi Alstertal. Den ersten 250-Euro-Scheck nimmt Andrea Jaap für „Hände für Kinder e.V.“ entgegen. „Wir sind sehr dankbar für diese Zuwendung, denn ohne Spenden könnten wir unsere Arbeit nicht

groß.“ Nach einem beeindruckenden Rundgang geht es von Ohlstedt nach Sasel.

Ela Gerull und Jutta Naecker, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der ISIS e.V., warten schon mit Tee und Gebäck auf die Herren. „Wie sind Sie auf uns gekommen?“, fragt Jutta Naecker nach. Jörn Ebers: „Ich will ehrlich sein, ich hatte von ISIS e.V. noch nie gehört, bis ich in einer Tageszeitung von Ihnen anlässlich der Preisverleihung der Budnianer-



leisten. Die Betreuung eines schwerstbehinderten Kindes kostet am Tag knapp 530 Euro, davon trägt die Kasse 310 Euro. Den nicht unerheblichen Rest müssen wir durch Spenden aufbringen“, erklärt Andrea Jaap. Die Herren von Taxi Alstertal sind sichtbar überrascht. „Unsere Spende reicht nur für ein Kind für einen Tag?“, fragt Reinhard Hei-

Hilfe las. Und das ISIS-Konzept hat uns im Vorstand ebenso überzeugt, wie auch, dass wir die Notwendigkeit sehen, dass Mädchen und Frauen in Notlagen gestärkt werden müssen.“ „Außerdem“, ergänzt Santiago Santos-Mausbach, „ist es unser Anliegen, Alstertaler Projekte zu fördern, denn unsere Kunden sind hier zuhause.“

„Wir sind sehr dankbar. Ihre Zuwendung ist eine Anerkennung für unsere ehrenamtliche Arbeit und hilft auch zukünftig, Frauen und Mädchen ein niedrigschwelliges Angebot machen zu können“, freut sich Ela Gerull.